

LIFTING

TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**

Neue Kranmodelle von Fassi

Der neue F345RB, der F375 SE und der F30M als Erweiterung der mittelschweren Klasse, der SE-Serie und der kleinen Krane

Drive by Fassi

Eine Technologie, die aus der Zusammenarbeit von Fassi Gru und Volvo Trucks entstand, kommt nun an Bord von LKWs und Kranen

Geschichten aus aller Welt

Was Fassi-Händler von ihren Reisen in allen fünf Kontinenten erzählen. Von Südamerika bis Osteuropa.



IDENTITÄT und ERNEUERUNG
Weiter auf Wachstumskurs
und sich treu bleiben

Teile mit uns Fotos von Fassi-Kranen im Einsatz



Fassi-Krane arbeiten in aller Welt an neuen und unterschiedlichsten Orten und in den verschiedensten Bereichen. Ihre Geschichte wird über Bilder erzählt, die wir von Händlern und Kunden aus allen fünf Kontinenten geschickt bekommen und die über Monate hinweg in den Social Media gepostet wurden. In diesem Abschnitt haben wir einige davon ausgewählt und geteilt.

01



02



03



04



1_Österreich
KOGLER KRANTECHNIK GMBH

2_Großbritannien
FASSI UK

3_Griechenland
ARSIS LTD

4_Spanien
TRANSGRUAS

Das Erbe bewahren



Während der Arbeit an dieser Ausgabe unseres Magazins war uns klar: nun sind weder bloße Rhetorik noch allzu viel Pathos gefragt - Franco Fassi hätte dies nicht gewollt. Dies gilt umso mehr, weil gerade in der jetzigen Situation die richtigen Worte uns bei dem helfen können, was nun unsere Aufgabe ist: Zeugen zu sein.

Zeuge sein bedeutet zu beobachten und zu erinnern. Wir haben nicht vergessen, dass Fassi in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg eine kleine Werkstatt in Albino war, ein Dorf in einem Tal Norditaliens. Zur damaligen Zeit standen hier LKW-Aufbauten und Reparaturen auf der Tagesordnung. Es war Franco Fassi, der einige Jahre später einen neuen Weg einschlug. Nachdem er sich intensiv mit dem Sektor befasst und erkannt hatte, welche Entwicklung in diesem Bereich vorstättenging, entschied er sich zu einer Kursänderung und setzte auf Gelenkarmkrane.

Er war Pionier. Er hatte Mut und war sich bewusst, dass es nun notwendig war, auf Erneuerung und Innovation zu setzen. Die sechziger Jahre waren angebrochen und auch das Unternehmen befand sich am Beginn einer neuen Ära. Heute ist Fassi ein multinationaler Konzern, der in mehr als 60 Ländern der Welt präsent ist, der stark auf globale Expansion gesetzt hat und zu einem Protagonisten in der Welt des Hubwesens, des Recycling und der Forstwirtschaft geworden ist: heute denken wir sektor-, markt- und produktübergreifend.

Die Entwicklung ist außergewöhnlich und sie gründet auf dem Fundament von Werten und Visionen, die Franco zu Grundwerten seines Unternehmens machte. Fassi ist heute das, was wir alle kennen, aber die Kernidentität ist noch dieselbe wie von Anfang an: „Wir sind unserer Geschichte immer treu geblieben. Wir sind gewachsen, haben neue Herausforderungen stets angenommen, sind niemals stehengeblieben und haben uns niemals zufriedengegeben“, sagte Franco Fassi anlässlich des Firmenjubiläums, bei dem auf 50 Jahre Kranproduktion zurückgeblickt wurde.

Heute haben wir mehr denn je den Auftrag und die Verantwortung, das Erbe unseres „Pioniers“ fortzuführen, den Blick über den Horizont zu heben und den Weg, auf dem wir uns schon von Anbeginn befinden, mit Entschiedenheit weiterzugehen. Wir sind Zeugen einer großen Geschichte, Erben eines großen Schatzes an Werten, die uns dabei helfen, auch in Zukunft über uns hinauszuwachsen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des neuen Magazins. Zuvor sei aber noch ein weiteres Zitat von Franco Fassi erwähnt, das besonders charakteristisch für ihn ist, weil es seine Leidenschaft und seinen Pioniergeist zeigt: Wenn ihn jemand fragte, welcher je von Fassi produzierte Kran denn nun der beste sei, antwortete er stets: „Mir gefällt der letzte, aber der schönste Kran ist immer der, der noch im Entstehen ist.“

Im Vordergrund



P.06

Der F435RB kommt auf den Markt

Das neue Kranmodell in der Hubklasse 33,2 tm überzeugt durch Vielseitigkeit, kompakte Abmessungen und geringes Eigengewicht.



P.20

100 Jahre Marrel

Zum 100. Firmenjubiläum des französischen Unternehmens wurde die neue 1400 m² große hochmoderne Fabrikhalle eingeweiht.



P.26

Cranab immer ganz nah am Kunden

Der CEO von Cranab, Anders Strömgren spricht über alle Investitionen, die das Unternehmen im Jahr 2020 vorgenommen hat



P.40

Imer Chile bringt Fassi in schwindelerregende Höhen

Seit 1998 hat Imer Chile 2000 Fassi-Krane in Chile und Peru verkauft. Davon werden 70 Prozent im Bergbau eingesetzt.

**LIFTING
TOMORROW**

02 | Januar 2020

- s.06 Der neue F345RB XE-dynamic kommt auf den Markt
- s.12 Der F375SE erobert den amerikanischen Markt
- s.14 Der neue F30M.0, ein echtes Leichtgewicht
- s.16 Aus der Zusammenarbeit von Fassi und Volvo geht "Drive by Fassi" hervor
- s.20 Marrel startet mit neuem Unternehmenssitz und Logo ins zweite Jahrhundert
- s.26 Cranab und seine Kunden. Kundenähe stets großgeschrieben
- s.30 Mit ATN erobert Fassi die Arbeits Bühnen
- s.32 Perfekte Aufbauten dank GIF Modul Kft.
- s.36 Der Fassi-Kalender 2020: Krane zwischen Kunst und Kreativität
- s.40 Imer Chile, Interview mit dem Vertragshändler Sir Claudio Muñoz Valenzuela
- s.44 Hidravlik Servis vertreibt Fassi-Krane in Slowenien und Kroatien

FASSI



INHALT

LIFTING TOMORROW
n.02/2020

Titel eingetragen
beim Landgericht Bergamo
Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Veröffentlicht durch FASSI GRU Spa
via Roma, 110
24021 Albino (BG) Italia
tel +39.035.776400
fax +39.035.755020
www.fassi.com

Herausgeber
Cobalto Srl
via T. Taramelli, 2
24121 Bergamo (BG) Italy

Verlagsdirektor
Silvio Chiapusso

Verantwortlicher Chefredakteur
Mauro Milesi

Druck
Modulimpianti Snc
via G. Leopardi 1/3
24042 Capriate S. Gervasio (BG) Italy

Grafischer Entwurf und Umsetzung
Cobalto Srl



DER **NEUE F345RB** - NICHT NUR FÜR DEN BAUSEKTOR

Das neue Kranmodell in der Hubklasse 33,2
tm überzeugt durch Vielseitigkeit, kompakte
Abmessungen und geringes Eigengewicht.



#F345RB

TECHNO CHIPS

FX500 Fassi Electronic Control control	FWD Fewer Welds Design strength
FSC Fassi Stability Control control	UHSS Ultra High Strength Steel strength
CPM Crane Position Monitoring control	CQ Cast Quality strength
ADC Automatic Dynamic Control control	MPES Multi Power Extension System performance
D850 Digital Multifunction Distributor Bank control	XF Extra Fast performance
D900 Digital Multifunction Distributor Bank control	XP Extra Power performance
GAS Grab Automatic Shake control	FL Full Lift performance
ME Manual Extension control	OHT Outrigger Hydraulic Tilt performance
OTC Oil Temperature Control control	FS Flow Sharing performance
RCH/RCS Radio Remote Control control	PROLINK Progressive Link performance
IOC Internet of Cranes service	

* Obligatorisch für den europäischen Markt

Der neue Kran „Fassi F345RB“ gehört zur Reihe XE-dynamic und ist mit einem Endlosschwenkwerk ausgestattet. Er wird wie alle Fassi-Modelle dieser Kategorie in Varianten mit 2 bis 8 Ausschüben und Jib angeboten. Die **elektrohydraulische Ausrüstung ist besonders umfangreich. Sie umfasst ADC (Automatic Dynamic Control), einen digitalen Hydraulikblock D850 (D900 optional), eine Funksteuereinheit RCH/RCS (V7RRC optional), die Steuereinheit FX500, die Stabilitätskontrolle FSC (Fassi Stability Control), die Kranpositionsüberwachung CPM (Crane Position Monitoring), FS (Flow Sharing), XF (Extra Fast), MPES (Multi Power Extension System), XP (Extra Power) und ProLink (Progressive Link).**

Eine Besonderheit ist der neue Dekagonal-Querschnitt des Teleskopauslegers, mit dem das Gewicht des Kranarms im Vergleich zu den Modellen mit Sechskantausführung reduziert werden konnte. Dank dieser Lösung, die eine bessere Verteilung der Kräfte ermöglicht, konnte die Materialstärke der Schubstücke reduziert und damit das Auslegergewicht um etwa 15 % verringert werden. Diese neue Lösung gestattet außerdem eine einfachere Wartung der Gleitstücke, ohne dass die

Ausschübe demontiert und die seitlichen Gleitstücke justiert werden müssen. Im Vergleich zum Vorgängermodell hat sich das Verhältnis von Eigengewicht zu Leistung deutlich verbessert. Dies begünstigt die Vielseitigkeit im wichtigsten Einsatzbereich, der Baustofflogistik, und erfüllt damit Erwartungen, die an Krane dieser Kategorie gestellt werden. Besonders erwähnenswert ist die Geschwindigkeit, mit der Hub- und Knickarm in die Ruheposition fahren. Dies garantiert einen effizienten Betrieb. Dank kompakter Abmessungen, geringem Eigengewicht und vielfältiger Einsatzgebiete eignen sich die Gelenkkrane für ein breites Anwendungsspektrum auch in Branchen, die als Nische gelten, wie z. B. Schifffahrt, Fischerei und Eisenbahnsektor, und auch hier sind die Krane inzwischen zu unverzichtbaren Hilfsmitteln geworden.



F345RB.2.22

Tragfähigkeit: 33,8 tm/326 kNm

Maximale hydraulische Reichweite mit Zusatzknickarm: 26.55 m

Gewicht: 3.330 kg (.2)

Einsatzbereiche:

- Bausektor
- Schifffahrt
- Fischerei
- Eisenbahn
- Transport

Elektronische/hydraulische Ausrüstung:

- elektronische Überlastabschalteneinrichtung FX500
- digitaler Hydrauliksteuerblock D850
- Funkfernsteuerung RCH/RCS
- automatische Dynamikregelung ADC
- Flow Sharing

Zwecks einer einfacheren Kranbedienung mit Seilwinde und Jib, neues Seilrollensystem, das nicht bei der Krantransportstellung weggenommen werden muss. Es ist mit der Funktion ACF (Automatic Crane Folding) vereinbar.



ZWEI OPTIONEN NACH DEM JIB-TYPE:

- mit Jib L21 ist das ganze System permanent
- mit Jib L32 ist sie Seilrolle an der Jibspitze abnehmbar, aber das Seil bleibt montiert

F345RB XE-dynamic MERKMALE

- 1**
 VERSION DYNAMIC (.2) MIT HEBELSYSTEM
- 2**
 SYSTEM XP
- 3**
 PROLINK-SYSTEM MIT DOPPELKNIEHEBEL
- 4**
 ENDLOSSCHWENKWERK AUF DREHKRANZ

F345RB.2 XE-dynamic



ZUSÄTZLICHE INNENVERROHRUNG

Die Kranversionen .22 bis .26 wurden mit einer zusätzlichen Innenverrohrung ausgestattet, damit an der Kranspitze mit einem Greifer-Drehkopf gearbeitet werden kann. So sind die zusätzlichen flexiblen Leitungen geschützt im Innern des Knickarm-Auslegers untergebracht. Diese spezielle Vorbereitung lässt sich nicht mit der Nutzung der Seilwinde oder des Zusatzknickarms kombinieren.

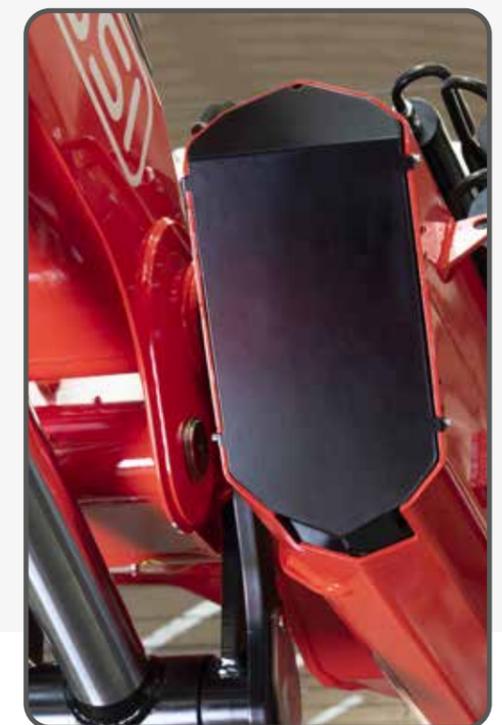
TECHNISCHE DATEN

VERSION	REICHWEITE	HUBMOMENT	GEWICHT
.22	8,10 m	33,14 tm	3.330 kg
.23	10,10 m	32,33 tm	3.470 kg
.24	12,10 m	31,92 tm	3.700 kg
.25	14,40 m	31,31 tm	3.890 kg
.26	16,55 m	30,90 tm	4.065 kg
.27	18,65 m	30,59 tm	4.195 kg
.28	20,85 m	29,98 tm	4.315 kg
RBC.2.24	10,50 m	32,02 tm	3.655 kg
RBC.2.25	12,80 m	31,92 tm	3.845 kg
RBC.2.26	15,20 m	31,71 tm	3.990 kg
.2.24/L323	19,90 m	31,92 tm	4.470 kg
.2.24/L324	21,80 m	31,92 tm	4.570 kg
.2.25/L213	22,55 m	31,31 tm	4.575 kg
.2.25/L214	24,40 m	31,31 tm	4.645 kg
.2.25/L323	22,10 m	31,31 tm	4.675 kg
.2.25/L324	24,00 m	31,31 tm	4.775 kg
.2.26/L213	24,65 m	30,90 tm	4.765 kg
.2.26/L214	26,55 m	30,90 tm	4.835 kg
RBC.2.24/L323	18,30 m	32,02 tm	4.425 kg
RBC.2.24/L324	20,20 m	32,02 tm	4.524 kg



#fassileaderinnovation
#dynamic
#fassicranes
#madeinfassi
#craneoperator
#liftingtomorrow

DIE SORGFÄLTIG GEPLANTE UND AUSGEFÜHRTE VERKLEIDUNG DIESES MODELLS SIEHT AUCH VOR, DASS DER OBERE TEIL DES KNICKARMS EINGEFAHREN WIRD UND DIE ENDEN DER AUSSCHÜBE DAMIT BESSER GESCHÜTZT SIND.



DER F375SE EROBERT DEN AMERIKANISCHEN MARKT

Der neue Fassi-Kran der
SE-Reihe bietet 16 Prozent
mehr Hubleistung und vier
Ausschübe am Knickarm



Neue F375SE erobert den amerikanischen Markt mit zahlreichen Eigenschaften des F600SE und wird als Innovation in seiner Kategorie eingeführt. Dieser Kran ist die im Vergleich zu den gleichen Modellen der Baureihe höhere Lasten heben kann. Er verfügt über einen Ausschub am Hubarm sowie vier Ausschübe am Knickarm. Auf diese Weise kann der Bediener die Kranarme bis in eine Höhe von 25,6 m ausfahren. Dies ist besonders für den Transport von Gipskartonplatten von Vorteil, die dank des F375SE und seines Eigengewichts von 5000 kg nun bis in den siebten Stock eines Gebäudes verbracht werden können.

Die wichtigsten Neuheiten dieser Maschine:



HYDRAULISCHE REICHWEITE:

Durch den neuen Dekagonal-Querschnitt der Kranarme konnte das Eigengewicht um ca. 15% gesenkt werden. Derselbe Querschnitt wurde auch für den Ausschub am Hubarm verwendet und stellt bei diesen Kranen eine absolute Neuheit auf dem Markt dar.

ABSTÜTZUNG:

Zur Reduzierung der Aufbaukosten wird der F375SE serienmäßig mit einer zusätzlichen Stabilisierungsschiene von 7790 mm - im Vergleich zu 7170 mm beim F390SE - ausgestattet. Dadurch lässt sich in bestimmten Fällen auf die Zusatztraverse verzichten.

KRANGELN IN GRÖßERER HÖHE:

Dank des Ausschubs am Hubarm lässt sich problemlos das siebte Stockwerk eines Gebäudes erreichen. Es gibt jedoch noch einen weiteren interessanten Aspekt: das Gelenk ist in 12 Metern statt in 8,5 Metern Höhe vorgesehen, so dass die Lasten beim Wohnungsbau (2 Stockwerke) in Höhe und Tiefe positioniert werden können.

STEUERPLATZ:

Der neue Sitz SE932 zeichnet sich in erster Linie durch eine Federung aus, die sich an das Gewicht des Bedieners anpassen lässt. Neben der Möglichkeit die Rückenlehne zu verstellen (23°), lässt sich die Armlehne nach unten absenken (23°), so dass die natürliche Position der Arme zu den Steuerhebeln unterstützt wird.

ZWEIFACHER ELEKTRONISCHER STEUERHEBEL:

Der zweifache elektronische Steuerhebel ist per CAN-Bus mit dem Elektroniksystem FX500 verbunden und erlaubt die Steuerung von 3 Funktionen: zwei durch Bewegen des Joysticks und die dritte durch einen proportionalen zylinderförmigen Cursor. Er interagiert automatisch mit der Dynamiksteuerung des Krans.

D900
Digital Multifunction
Distributor Bank
control

ADC
Automatic
Dynamic Control
control

FSC
Fassi Stability
Control
control

OTC
Oil Temperature
Control
control

XF
Extra Fast
performance

FS
Flow Sharing
performance

MPES
Multi Power
Extension System
performance

FX900
Fassi Electronic
control
control

FX901
Touch Screen
Display
control

IMC
Integral
Machine Control
control

UHSS
Ultra High
Strength Steel
strength

V7 RRC
Radio Remote
Control
control



F375SE.14

- Hubmoment: 37,5 tm
- Anzahl Ausschübe am Hubarm: 1
- Anzahl Ausschübe am Knickarm: 4
- Gewicht: 5.100 kg
- Reichweite: 25 Meter



DER NEUE F30M.0, EIN ECHTES LEICHTGEWICHT

Der Nachfolger des F30CY.0 punktet in beiden Ausführungen mit kompakten Abmessungen, geringem Platzbedarf und wenig Eigengewicht.



Der neue F30M.0 ist leichter und leistungsstärker als der F30CY.0, der Ausgangspunkt für Entwurf und Konstruktion des neuen Modells aus der Familie der leichten Krane war. Vom Vorgänger wurden die kompakten Abmessungen mit allen damit verbundenen Vorteilen übernommen, das Gewicht wurde jedoch erheblich reduziert, ohne dass es dabei zu Leistungseinbußen kommt.

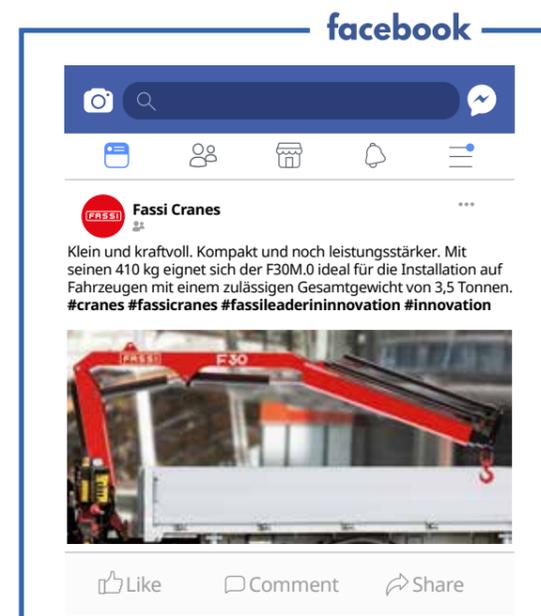
Das Gewicht war daher das wichtigste Kriterium für die Entwicklung dieses Modells: dank neuer Materialien und Fassi-Knowhow konnte bei der Version mit 2 Ausschüben ein Eigengewicht von 410 kg und bei der Version mit 3 Ausschüben ein Gewicht von 435 kg erreicht werden.

Der F30M.0 wurde speziell für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t konzipiert, bei denen die Kabinen besonders kompakt sind und das Eigengewicht des Krans eine entscheidende Rolle spielt.



PRODUKTNEUHEITEN

#Fassileaderinnovation
#Fassicranes
#madeinFassi
#craneoperator
#liftingtomorrow



F30M.0

HUBKLASSE:

Max. Moment: 2,65 tm/26 kNm

MAXIMALE HUBLEISTUNG:

990 kg

MAX. HYDRAULISCHE AUSLADUNG:

bis 6,45 m

KRANMASSE AUF DER PRITSCHEN:

ab: B 1,60 m, L 0,55 m, H 1,50 m

HYDRAULISCHE AUSSTATTUNG:

hydraulischer Steuerblock Walvoil - Notstopp-Vorrichtung und Druckmesser

MERKMALE:

Version active (.0): ohne Hebelsystem Schwenkwerk 370° mit Zahnstange und Ritzel

VERSION	REICHWEITE	HUBLEISTUNG	GEWICHT
F30M.0.22	5,30 m	2,55 tm	410 Kg
F30M.0.23	6,45 m	2,45 tm	435 Kg



„DRIVE BY FASSI“

Mit der neuen sicheren und integrierten Technologie kann der Kranführer den LKW vom Typ Volvo Trucks per Funkfernsteuerung „fahren“, ohne in der Kabine zu sein.



Die Fassi V7-Funkfernsteuerung, ein LKW von Volvo und ein Lenkrad, das sich von selbst und ohne Eingriff eines Bedieners bewegt. Denn der Bediener befindet sich am Boden, hält die Funksteuerung in der Hand und kann von dort den LKW mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h manövrieren. Dank des neuen Systems „Drive by Fassi“, das von Fassi Gru und Volvo Trucks gemeinsam entwickelt wurde, sind Automation und Innovation zur Realität geworden. Zusammen mit der von dem schwedischen Unternehmen entwickelten Exster-Schnittstelle ist die Technologie „Drive by Fassi“ Teil eines integrierten, zuverlässigen und sicheren Systems. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung des Kommunikationssystems FX-Link. Der Kranführer kann hier nicht nur einige Funktionen des Fahrzeugs über die Fernsteuerung des Krans steuern und den Zustand des Krans direkt am Armaturenbrett des LKW überprüfen, er hat auch noch die Möglichkeit, seinen LKW aus der Ferne zu bewegen, ohne direkt am Lenkrad zu sitzen. Eine zuverlässige Technologie, weil sie von Fassi und Volvo Trucks bereits während der Produktion als Teil der Konfiguration von Kran und LKW konzipiert wird, also direkt „an Bord“ ist und in ausgereifter Form beim Händler eintrifft. „Drive by Fassi“ ist eine Technologie, die auf dem Markt angeboten und vertrieben werden kann ohne dass



Drive by FASSI

Die Fassi V7-Funkfernsteuerung, ein LKW von Volvo und ein Lenkrad, das sich von selbst und ohne Eingriff eines Bedieners bewegt. Denn der Bediener befindet sich am Boden, hält die Funksteuerung in der Hand und kann von dort den LKW mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h manövrieren.



sie weitere Kosten für Eingriffe und Einstellungen nach der Lieferung oder Überraschungen hinsichtlich der vom Hersteller angegebenen Produktionszeiten beinhaltet. Eine Technologie, die das Nutzungspotenzial der Ausrüstung von LKW und Kran deutlich erweitert und vom Kranführer sofort und unter absolut sicheren Bedingungen eingesetzt werden kann. Die Technologie „Drive by Fassi“ verknüpft vier wesentliche Komponenten: das System FX-Link, eines von zwei möglichen elektronischen Steuersystemen FX900 / FX 500 an Bord des Krans, die Fassi-Funkfernsteuerung V7 und ein Fahrzeug von Volvo Trucks, Modell FH oder FM, das mit Exster-Schnittstelle (External Steering Remote Control) und der elektrisch unterstützten Lenkung Volvo Dynamic Steering ausgestattet ist.

FÜR WELCHE ANWENDUNG:

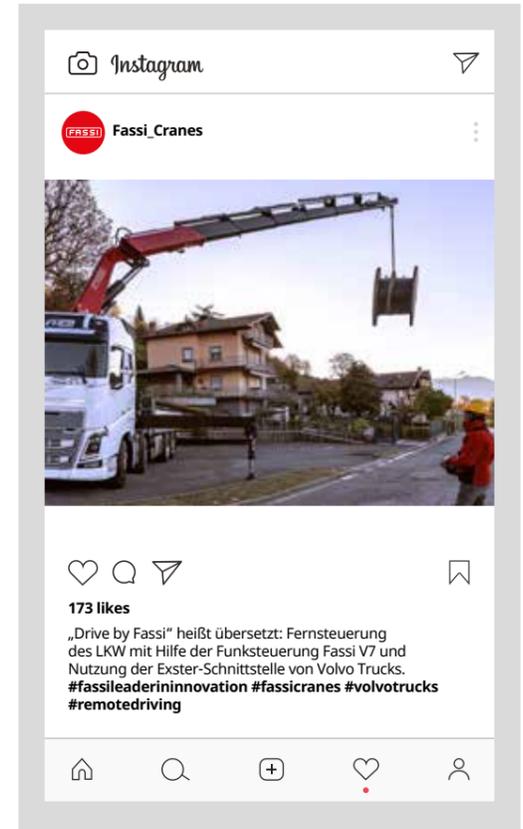
„Drive by Fassi“ ist zusammen mit der Exster-Schnittstelle von Volvo Trucks ideal für alle Situationen geeignet, in denen das Fahrzeug häufig bewegt werden muss, wie z. B. beim Transport von großen Maschinen in Innenbereichen. Die Bewegung des LKW lässt sich nämlich in engen und begrenzten Räumen erheblich leichter von einer Position in der Nähe von Hindernissen und Rangierbereichen aus überwachen. Die Interaktion mit den anderen, am Einsatz beteiligten Personen geht damit einfacher vonstatten und es kommt zu weniger Kommunikationsproblemen, weil der Fahrer nicht in der Kabine sitzen muss. Mit „Drive by Fassi“ kann das Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h erreichen. Für Gefahrensituationen sind auf allen Seiten Notaus-Taster vorgesehen. Bei geöffnetem Kran bzw. ausgefahrenen Ausschüben ist die Verwendung dieses Systems nicht vorgesehen. Auf diese Weise kann das Fahrzeug in Bereichen mit eingeschränktem Zugang eingesetzt werden.

VORAUSSETZUNGEN:

- System FX-Link
- Fassi-Steuersystem FX500/FX900
- Funkfernsteuerung Fassi V7
- Servosteuerung Volvo Dynamic Steering

FX-Link Integrated crane-truck connectivity control	V7RRC Radio Remote Control control	FX900 Fassi Electronic Control control
---	--	--

*O FX500





VORHANG AUF FÜR DIE NEUE UNTERNEH- MENSZENTRALE VON MARREL

Zum 100. Firmenjubiläum des französischen Unternehmens wurde die hochmoderne und 1400 Quadratmeter große Fabrikhalle eingeweiht.

MARREL

Nun sind es 100! Marrel hat seine ersten 100 Jahre Unternehmensgeschichte gefeiert und sich ein neues „Zuhause“ in Andrézieux-Bouthéon gegönnt. Es ist ein hochmodernes Gebäude mit 1400 Quadratmetern, das alle technischen Abteilungen, Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung unter einem Dach vereinigt. Dieser Unternehmenssitz kommt nun zum Werk mit seinen 25000 m und dem Showroom hinzu. Eingeweiht wurde das Gebäude im vergangenen September anlässlich der Feierlichkeiten für das 100-jährige Firmenjubiläum im Beisein von mehr als 550 Gästen. Eingeladen hatten Firmenchef Roger Boutonnet und der CEO von Marrel, Jérôme Semay. Bei den Planungsarbeiten für die neue Unternehmenszentrale wurden die Beschäftigten mit einbezogen. Dabei sollten die Bedürfnisse aller ermittelt werden, damit ein einladender, offener und inspirierender Arbeitsbereich entstehen konnte. Marrel ist heute in der Welt führend im Sektor der Abrollkipper und Hydraulikzylinder. 50% der Verkäufe gehen ins Ausland und das Unternehmen ist weltweit in 46 Ländern präsent.



MARREL



Jérôme Semay,
CEO von Marrel

IN DER WELT DER GESELLSCHAFT

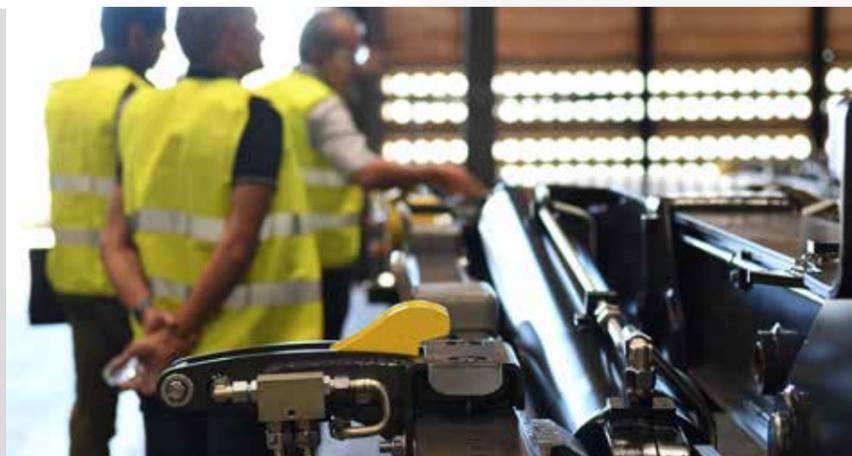
„Die Innovationskultur gehört zur DNA von Marrel. Schon einer der Mitbegründer, Antoine Marrel, hatte die Idee, das Transportwesen zu revolutionieren, indem er die Abrollkipper erfand. Seit jener Zeit ist das Unternehmen auf Expansionskurs. Was uns antreibt, ist der unwiderstehliche Drang nach Innovation. Außerdem war der Ampliroll®-Abrollkipper im Jahr 1970 ein großer Fortschritt in der Welt des industriellen Karosseriebaus. Heute zeigt uns die Tatsache, wie in aller Welt über die Marke Marrel und die Ampliroll®-Abrollkipper gesprochen wird, wie sehr diese Erfindung unser persönlicher „X-Faktor“ ist! Also ja – ich bin mir durchaus bewusst, wie lebenswichtig es für Marrel ist, weiterhin auf dem Markt genau diesen Geist zu repräsentieren. Jeden Tag arbeiten wir an diesem Ziel und schaffen die notwendigen Voraussetzungen, um diese Herausforderung zu meistern.“

DAS VERKAUFSNETZ VON FASSI-MARREL IN FRANKREICH UND DER WELT

- 50** Vertriebspartner
- 70** Kundendienst- und Wartungszentren
- 10** Mitarbeiter betreuen die Verwaltung des Verkaufsnetzes

EXPORT

- 70** Vertragshändler
- 27** neue Importeure seit 2013
- 46** Länder, in denen Produkte von Marrel verkauft werden



„Die Allianz mit der Fassi-Gruppe eröffnet uns neue Möglichkeiten für den Vertrieb und der neue Unternehmenssitz in Andrézieux-Bouthéon erlaubt uns die Bündelung unserer Kräfte, weil der Austausch zwischen den Abteilungen Forschung & Entwicklung, Qualität, Vertrieb und Produktion einfacher wird. All diese Synergien, die hier entstehen, sind für Marrel heute der Schlüssel für den Erfolg von morgen.“



Roger Boutonnet,
Präsident von Marrel



NEUES LOGO FÜR MARREL



Marrel erneuert sich rundum selbst - nicht nur die Unternehmenszentrale. Diese Erneuerung beginnt bei der Kommunikation und dem Logo, das für die Markenidentität steht. Wieder einmal war das Definieren von Zielen und Leitidee eine konzertierte Aktion, in die das Marketingbüro, die Planungseinheit sowie die Händler mit einbezogen wurden.

„Die Idee war nicht etwa, die Vergangenheit zu vergessen, sondern vielmehr unser Image zu modernisieren“, erklärt Céline Castaldo, die Leiterin der Abteilung Kommunikation und Marketing bei Marrel. „Es galt, die Identität des Unternehmens zu respektieren. Im ersten Schritt arbeiteten wir am Logo, am Papier, an der Unternehmensbroschüre, den Videos, an der Ausstattung des Showrooms und in Kürze werden wir auch unseren Internetauftritt sowie die ganze sonstige Dokumentation bei Marrel überarbeiten.“

Was das Logo angeht, so wurden die Farben Schwarz, Gelb und Grau beibehalten. Allerdings wurde ein eigener Charakter herausgearbeitet, der für Marrel steht und der den Unterschied klarmacht, indem er auf die Beständigkeit und Innovationskraft der Marke hinweist. Außerdem ist nun das Statement „Stärke durch Effizienz“ hinzugekommen.“



#marrel #inauguration
 #100yearsold #amplirollgrue
 #loadingequipment #skiploaders
 #technology #Fassigroup
 #centenarymarrel #ampliroll
 #recycling

Instagram

Marrel

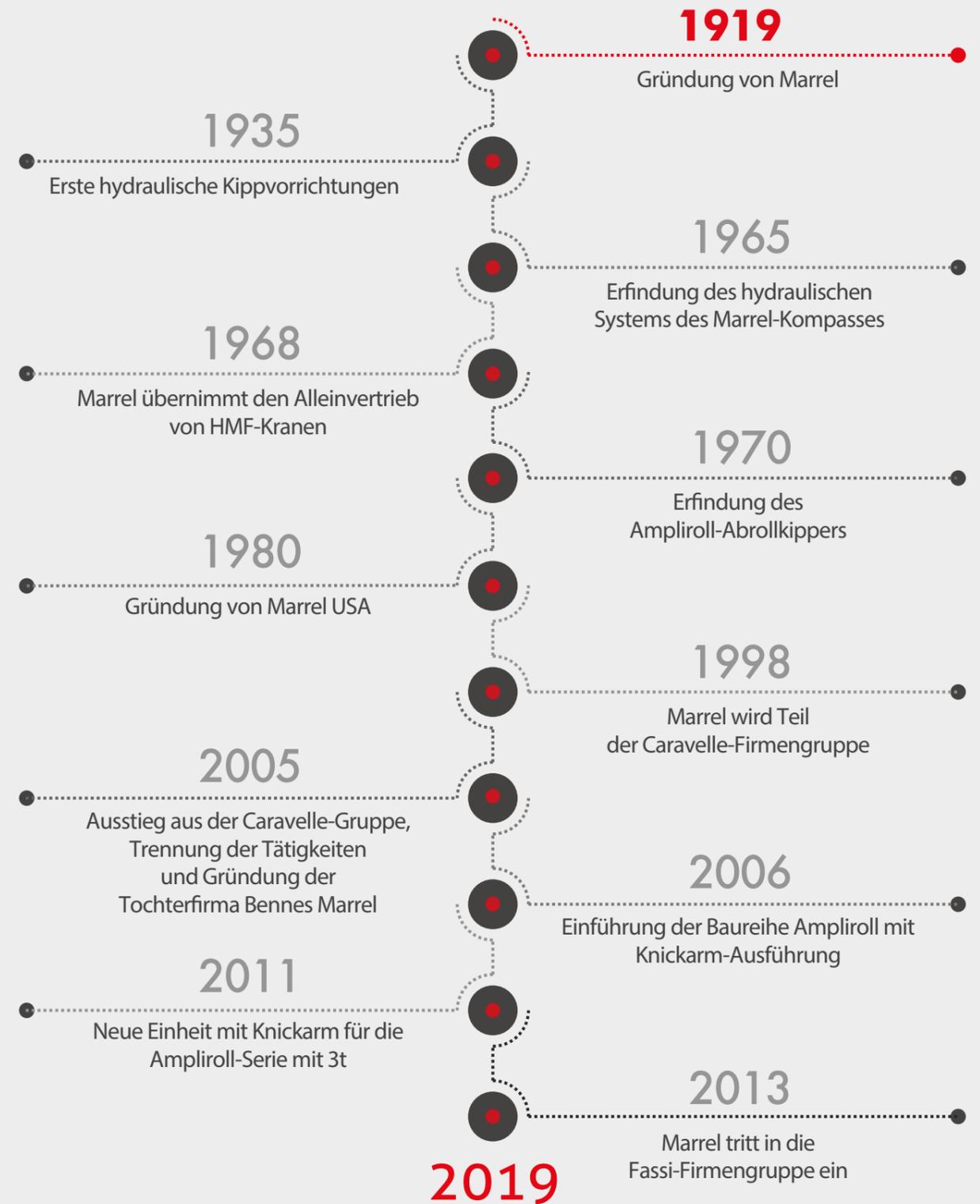


122 likes

Das zweite Jahrhundert für Marrel beginnt mit einer Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Ein neuer Unternehmenssitz entstand auf der Basis von gemeinsamen Entscheidungen. Das Logo repräsentiert gleichzeitig Geschichte und Modernisierung. #fassigroup #marrel #century #anniversary #centenary #marrelanniversary #history #future #newlogo #newheadquarters



MILESTONES



CRANAB UND SEINE KUNDEN. KUNDENNÄHE STETS GROSSGESCHRIEBEN.

Cranab ist in 25 Ländern vertreten und konnte dank seiner Vertragshändler ein hocheffizientes Kundendienst- und Servicenetz aufbauen. Wie, das erzählt uns Anders Strömgren, CEO des schwedischen Unternehmens

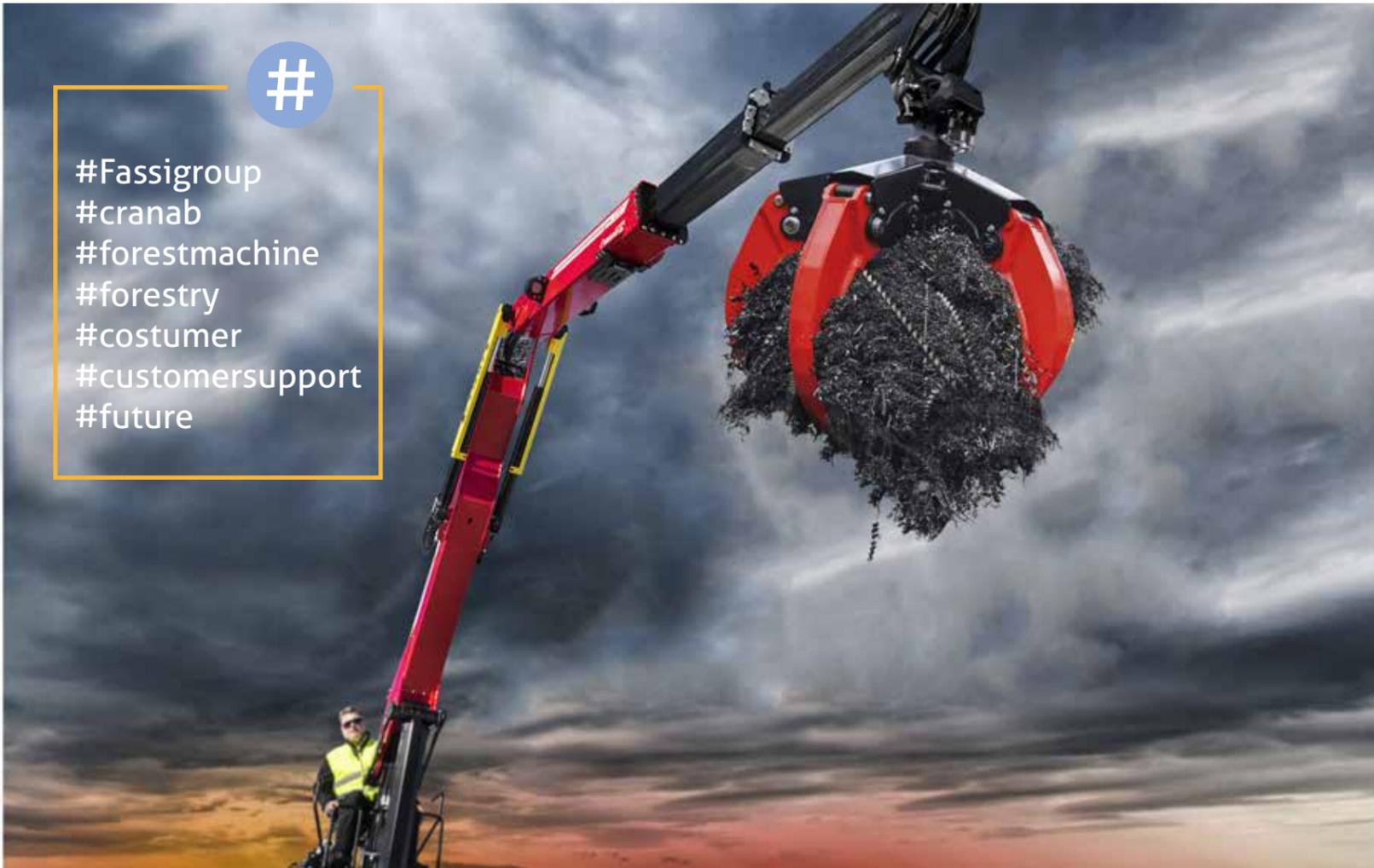
Wertschätzung der Kunden und Nachhaltigkeit. Das waren für Cranab die Eckpfeiler, auf denen in Zusammenarbeit mit Fassi die eigene Zukunft errichtet wurde und die Entwicklung von immer innovativeren und leistungsfähigeren Produkten stattfand. „Intelligente“, umweltfreundliche Maschinen, die nach den Bedürfnissen der Kunden realisiert wurden. Der Kunde im Zentrum, Dreh- und Angelpunkt der gesamten Unternehmensmission. In diesem Interview berichtet Anders Strömgren, CEO von Cranab, über die Besonderheiten und Ziele hinsichtlich Service und Kundendienst - beides darauf ausgerichtet, in allen 25 Ländern größtmögliche Kundennähe zu bieten.



Anders Strömgren
CEO Cranab



#Cranab



#

#Fassigroup
#cranab
#forestmachine
#forestry
#costumer
#customersupport
#future

Der Kunde stets im Zentrum – was bedeutet das konkret für die tägliche Arbeit bei Cranab?

Dank Fassi ist es Cranab gelungen, eine eigene Identität als Kranlieferant auf dem Weltmarkt zu definieren. Die besondere Aufmerksamkeit für den Kunden ist etwas, das man nicht aufpropfen kann; es muss Teil der eigenen Persönlichkeit und des Unternehmensgeistes sein. Nur so ist es möglich, den Service erfolgreich zu gestalten und die richtigen Lösungen anzubieten. Cranab besitzt diesen Geist und die Tatsache, dass viele Kunden uns immer wieder ihr Vertrauen schenken, gibt uns die Bestätigung. Wir wollen dem Kunden das Gefühl vermitteln, dass er bei Fassi und Cranab zur Familie gehört.

Obwohl Cranab in Nordschweden

beheimatet ist, ist die Marke in aller Welt vertreten. Wie kann Kundennähe auch über die Distanz hinweg aufrechterhalten werden?

Für ein kleines Unternehmen wie das unsere ist die Präsenz auf dem Weltmarkt immer eine Herausforderung. Wir sind über unsere Vertriebspartner auf den verschiedenen Märkten vertreten, die uns häufig auch dabei helfen, für den Endkunden erreichbar zu sein. Ich bin davon überzeugt, dass diese Nähe ein Schlüssel zum Erfolg von Cranab ist, weil wir durch sie dem Kunden ein Produkt liefern können, das wirklich wie für ihn gemacht ist. In Schweden selbst ist es für uns natürlich einfacher, den direkten Kontakt mit der Kundschaft zu pflegen. Direkt heißt hier sogar, dass es eigentlich fast



gar keine Grenzen mehr gibt. Es ist schon vorgekommen, dass Kunden zum Beispiel mitten in der Nacht zu mir nach Hause gekommen sind, um Ersatzteile abzuholen. Wir haben dann noch zusammen einen Kaffee getrunken und Brot gegessen und danach sind sie wieder in ihren Betrieb gegangen, haben die Ersatzteile eingebaut, um am nächsten Tag wieder startklar für die Arbeit zu sein.

Cranab und Kundendienst. Wie ist ihr Servicesystem organisiert?

Wir nutzen das Servicenetz, das unsere Vertriebspartner in aller Welt aufgebaut haben. Unsere Händler haben Zugriff auf ein Portal, das speziell zu diesem Zweck auf unserer Website eingerichtet wurde und über das sie durch Eingabe einer bestimmten Seriennummer recherchieren können. In Echtzeit erhalten sie eine Aufstellung der passenden Ersatzteile, die genau zeigt, wie der Kran konfiguriert ist und wann er hergestellt wurde. Unser Bestreben ist es, den Vertriebspartnern ein Ersatzteillager zur Verfügung zu stellen, mit dem sie die dringenden Anliegen der Endkunden möglichst schnell erfüllen können.

Wie hat sich diese Kundenorientierung verändert, seit Cranab von Fassi im Jahr 2017 übernommen wurde?

Fassi ist ein fantastisches Unternehmen mit einer ausgeprägten Kundenorientierung. Teilhaben zu können an seinem Wissensschatz über die Welt der Krane und die Märkte, in denen sie nachgefragt werden, stellt für uns einen unschätzbaren Vorteil dar. Und Teil der Fassi-Familie zu sein zeigt doch auch, dass wir es geschafft haben, uns als Lieferant zu behaupten, auf den Verlass ist. Cranab geht diesen Weg gemeinsam mit Fassi und ich bin stolz darauf, dass wir dazugehören.

ANDERS STRÖMGREN ist seit März 2016 CEO von Cranab. Er machte eine Ausbildung im Bereich der Forstwirtschaft. Von 1999 bis 2016 arbeitete er mit Forstwirtschaftsmaschinen der Gruppe John Deere, vorrangig im Bereich Vertrieb und Marketing. Vor seinem Wechsel zu uns war er Generaldirektor für den Vertrieb in Europa. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder. Der Wald und die Forstwirtschaft sind seine große Leidenschaft.



PRÄSENZ VON CRANAB IN DER WELT

- **74% Schweden**
- **Exportiert 26% in 25 Länder**

facebook





DIE STÄRKEN DER ATN-ARBEITSBÜHNEN

- Größerer Bewegungsradius
- Größere Hublast
- Geringere Abmessungen durch Heckausladung
- Mehr Sicherheit und Positionierung dank der Abstützungen.



ATN Seit 2018 gehört ATN zur Fassi-Gruppe. Die Zielsetzung der Gruppe ist klar: weiter auf Expansionskurs in allen Bereichen des Hubwesens, insbesondere im Segment der autonomen Maschinen, d.h. nicht auf Lastwagen installierte Maschinen. Und genau da kommt ATN als perfekter Partner ins Spiel, weil das Unternehmen seit fast 20 Jahren Marktführer von selbstfahrenden Arbeitsbühnen ist. Diese Maschinen können Arbeitshöhen bis 22,85 Meter erreichen und besitzen eine Tragkapazität von max. 230 kg. Das sind Zahlen, die von Höchstleistungen sprechen und Ergebnis einer fast zwanzigjährigen Geschichte sind, in der intensiv nach modernsten Lösungen geforscht wurde. ATN wurde im Jahr 2000 in dem im Südwesten Frankreichs zwischen



Bordeaux und Toulouse gelegenen Tonneins gegründet. Heute befinden sich Produktion und Verwaltung wenige Kilometer entfernt in Fauillet in einem Werk, das 2013 eingeweiht wurde und ein sechs Hektar großes Betriebsgelände mit 20.000 m Hallenfläche umfasst. Ursprünglich hatte man geplant, Hubarbeitsbühnen mit einer vertikalen Säule auf einer sogenannten PIAF-Schiene zu entwickeln. Die Gründer konnten auf eine langjährige Erfahrung verweisen, da diese Lösung im Unternehmen entwickelt wurde. Seit Beginn strebte das Unternehmen an, kleine Maschinen für Verleihfirmen zu entwickeln und herzustellen, die in erster Linie für den Innenbereich

gedacht waren; es entstand eine komplette Palette mit unterschiedlichen Arbeitshöhen (aktuell bis 9,92 m mit einer Tragfähigkeit von 200 kg), die auf Rädern oder Raupen verfahren, zunächst nur mit Elektroantrieb und später auch mit Dieselantrieb. Bald wurde das Angebot auch auf Modelle mit Gelenkarmen und Scheren für Arbeitshöhen bis zu 22,85 Metern und einer Tragkapazität von 230 kg erweitert. Getreu dem Motto „Konstruieren mit langer Lebensdauer“ sind die Produkte von ATN tatsächlich langlebig und werden vor allen Dingen im Verleihsektor intensiv genutzt.

- DIE PRODUKTPALETTE UMFASST 14 VERSCHIEDENE PRODUKTE
- BIS HEUTE WURDEN MEHR ALS 3.500 ARBEITSBÜHNEN VERKAUFT
- 90 % DER VERKÄUFE GINGEN AN VERLEIHFIRMEN
- VERTRIEB IN 44 LÄNDERN

- 2000 - Gründung von ATN
- 2009 - Beginn der Produktion von Hubarbeitsbühnen mit einer Arbeitshöhe von 12 bis 16 Metern
- 2011 - Schaffung einer Scherenarbeitsbühne, die neben schweren Lasten gleichzeitig auch den Bediener heben kann
- 2013 - Einweihung des Werks in Fauillet
- 2015 - Neue Studie zur Spider-Arbeitsbühne (Hybridantrieb) und zu Gelenk-Arbeitsbühnen mit hydraulischen Abstützungen
- 2018 - Übernahme von ATN durch CTELM (gehört zur Fassi-Gruppe)

MIT ATN EROBERT FASSI DIE ARBEITSBÜHNEN



FASSI GROUP

Seit 2018 gehört das französische Unternehmen ATN zur Fassi-Gruppe. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Marktführers für selbstfahrende Arbeitsbühnen.

2018 wird ATN von der Fassi-Gruppe übernommen

Die Übernahme von ATN wurde Ende Juli 2018 von der französischen Holdinggesellschaft CTELM abgeschlossen. Diese gehört unter dem Vorsitz von Roger Boutonnet, wie auch Fassi France und Marrel zur Fassi-Gruppe in Italien. Es findet eine Umfirmierung statt: aus ATN wird ATN Arbeitsbühnen. Mit dieser Übernahme setzt die Fassi-Gruppe ihren Expansionskurs in allen Sektoren der Hubbranche fort, insbesondere im Bereich der autonomen Maschinen, d. h. Maschinen, die nicht auf LKW montiert sind.

Die Zukunft von ATN

Für die Zukunft von ATN gibt es ein konkretes Ziel: Verkauf von 500 Arbeitsbühnen bis 2020 und 1000 Arbeitsbühnen bis 2021-2022. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde zunächst ein Unternehmensorganigramm ausgearbeitet. Im Mai 2019 wurde Gilles Cheval zum Geschäftsführer von ATN Arbeitsbühnen berufen. Der Ingenieur verfügt über berufliche Erfahrungen in der industriellen Fertigung und mit der Leitung eines Profit Centers, die erheblich zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen können. Ein weiteres wichtiges Element ist der Vertrieb. Aus diesem Grund wurde Christophe Burel als Verkaufsleiter eingestellt. Seine internationale Vertriebserfahrung und seine Kenntnis vom Arbeitsbühnenmarkt (er hat 6 Jahre bei Manitou gearbeitet) werden für diese Aufgabe von großem Wert sein.



- #ATN
- #fassi
- #Fassigroup
- #Fassigroup
- #manlift
- #platform
- #boomlift
- #articulate-dbooms

Fotos
 • Arbeitsbühnen von Gilles Cheval, Generaldirektor ATN, mit Roger Boutonnet, CEO der CTELM-Gruppe, und Arnaud Thieulin, CFO CTELM-Gruppe
 • Giovanni FASSI, CEO der Fassi-Gruppe, testet die Mygale 23 unter der fachkundigen Aufsicht von Julien.

PERFEKTE AUFBAUTEN DANK **GIF MODUL**

Das ungarische Unternehmen arbeitet
seit 2004 mit Fassi zusammen. Jüngste
Anschaffung: der F1650RA

GIF Modul Kft
2170 Aszód, Falujárók útja 40.




www.gifmodul.hu



Seit der Gründung im Jahr 2003 lautete Motto des Unternehmens: „Herstellung perfekter Aufbauten“. Um dieses Ziel umzusetzen, vertraut GIF Modul Kft schon seit 2004 auf Fassi und kann dabei gleich zwei Erfolge verzeichnen: die langjährige Zusammenarbeit und die Erreichung der nächsten Stufe auf dem ungarischen Markt für LKW-Ladekrane. „Unser Unternehmen“, so Generaldirektor Imre Zoltán, „wurde 2003 gegründet, um LKW mit Spezialaufbauten zu planen und zu bauen. Dabei wollten wir ausgehend von der Umsetzung der jeweiligen Details und unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse immer den perfekten LKW realisieren.“ Die Zusammenarbeit mit Fassi beginnt 2004, als GIF Modul Kft der einzige Händler von Fassi-Kranen in Ungarn wird. „Wir haben damit ein neues Kapitel in der Entwicklung

des Unternehmens aufgeschlagen“, fährt Zoltán fort. „Im ersten Jahr haben wir mit Fassi einen erheblichen Marktanteil erzielt, der sich mit der Zeit weiterentwickelt hat. Heute sind wir im Bereich LKW-Ladekran in Ungarn führend.“

Im Laufe der Jahre kamen auch die Abrollkipper von Marrel und die Krane von Cranab für Forstwirtschaft und Recycling dazu.

GIF Modul Kft produziert die Fahrzeuge derzeit in einer 700 m² großen Halle in Aszód, ca. 45 km von Budapest entfernt. Die Firma beginnt in Kürze mit dem Bau einer neuen Produktionsstätte in Gödöllő, nahe Budapest, um Konstruktion und Kundendienst auszubauen. Der neue Standort verfügt über eine Fläche von fast 9.000 m² mit einer Produktions- und Kundendiensthalle von fast 1.200 m² und modernen Büroräumen auf einer Fläche von 400 m².

NEUER INDUSTRIESTANDORT IM BAU

Standort: Gödöllő

Fläche von **9000 m²**

Fläche von 1200m² für Produktion und Kundendienst
1200 m²

Bürofläche von **400 m²**

„UNSER ZIEL WAR ES IMMER, AUSGEHEND VON DER UMSETZUNG DER JEWEILIGEN AUFBAUDETAILS UND UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER KUNDENBEDÜRFNISSE DEN PERFEKTEN LKW ZU REALISIEREN.“



#Fassicranes #Fassigroup
#hungary #fassidealer
#fassiintheworld
#liftingtomorrow

facebook



FALLBEISPIEL

Gábor Konrád, Inhaber des gleichnamigen ungarischen Unternehmens, hat seinen ersten Fassi-Kran noch vor der Gründung von GIF Modul Kft gekauft. Damals schrieb man das Jahr 2000 und Fassi war erst seit kurzem auf dem ungarischen Markt präsent. Konrád hatte sein Geschäft Anfang der 1990er Jahre gegründet und nutzte die Maschinen, die nach dem Umsturz des sozialistischen Regimes noch vorhanden waren. Ab 2001 wurde der Maschinenpark nach und nach modernisiert und der erste Fassi-Kran, ein F600, montiert auf einem Volvo, war eindeutig das Zeichen für den Umschwung. Dieser Kran ist immer noch im Einsatz und hat fast 20.000 Arbeitsstunden geleistet, ohne dass es zu größeren Ausfällen gekommen wäre. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Fassi-Krane nach Ungarn geliefert. Der letzte, ein F1650RA, wurde im Dezember 2018 gekauft. Ziel war es dabei, einen LKW von unter 32 Tonnen mit maximaler Ladekapazität und maximaler Reichweite zu erreichen. Denn in Ungarn ist für ein Gesamtgewicht von mehr als 32 Tonnen eine Sondergenehmigung für den Transport auf der Straße erforderlich. Der F1650RA wurde in der Version 28 mit Jib L816 angeschafft. Er wurde auf einem

MAN-LKW vom Typ TGS 35.480 8x4H-6BL aufgebaut. Nach Fertigstellung des Aufbaus wurden 3 mechanische Verlängerungen und eine Hydraulikwinde von 3 Tonnen hinzugefügt. Für den LKW wurde ein integrierter Hilfsrahmen konstruiert; vom wurden zwei Abstützylinder montiert, um die Kapazität im vorderen Bereich und auf der Seite in der Nähe der Kabine zu steigern. Das Gesamtgewicht des LKW betrug 31.420 kg und entsprach perfekt den Bedürfnissen des Kunden. Der Aufbau wird in erster Linie im Bausektor, für die Wartung des Stromnetzes und auf Flughäfen eingesetzt.

DIE STÄRKEN VON GIF MODUL KFT.

- 1 - Ein zu 100% ungarisches Unternehmen
- 2 - Das Projekt wird von der Auswahl des LKW bis zu seiner Lieferung betreut
- 3 - 20 Jahre Erfahrung mit LKW-Aufbauten
- 4 - Auf Kundendienst wird Wert gelegt
- 5 - Fachgerechte Reparatur aller Kranmarken

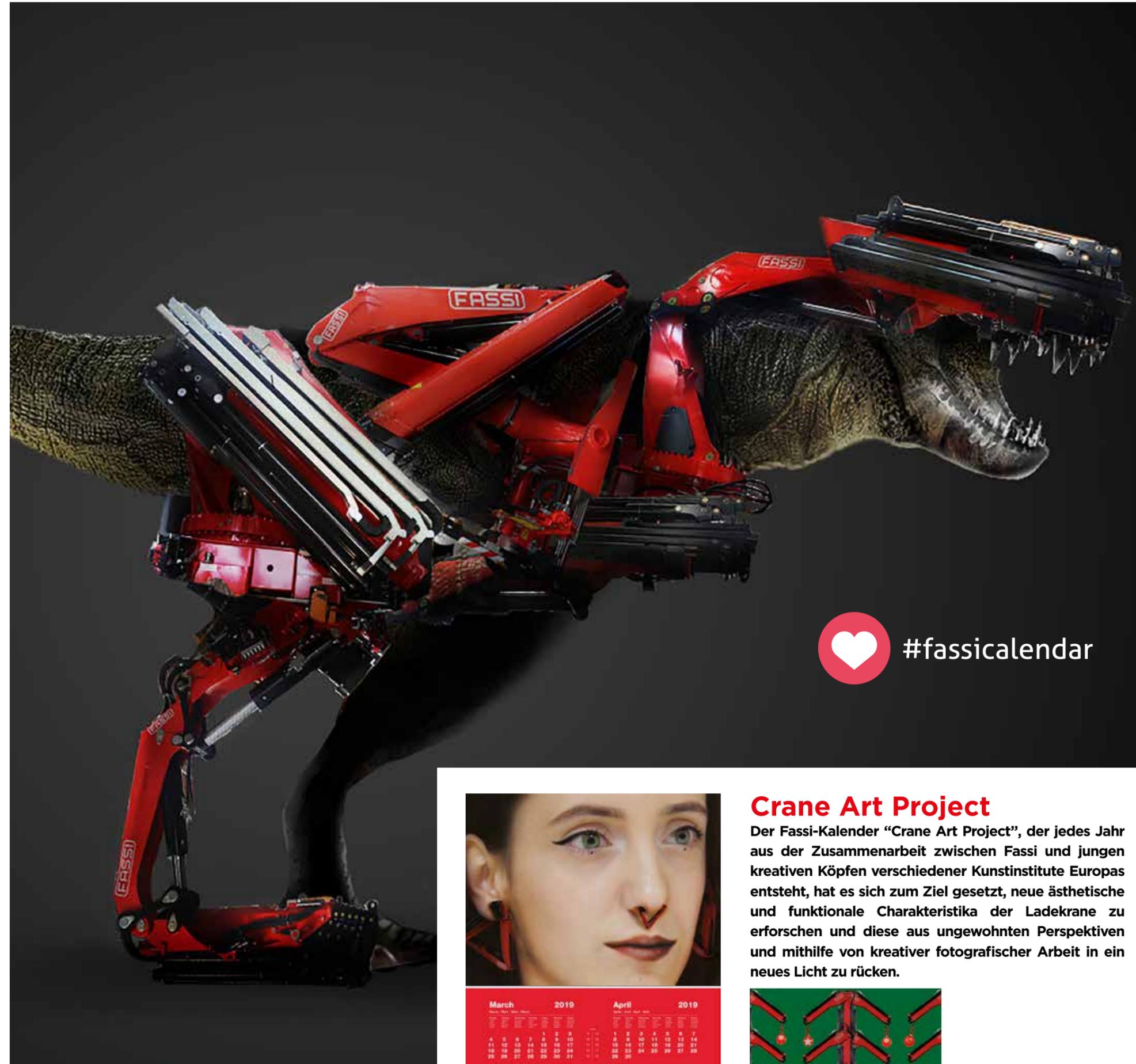


HÄNDLER

KRANE ZWISCHEN KUNST UND KREATIVITÄT

Die Ausgabe 2020 des Kalenders
„Crane Art Project“ von Fassi
wurde mit Studierenden der
Akademie der Schönen Künste in
Banská Bystrica umgesetzt

Oscar Wilde sagte: „Kein großer Künstler sieht die Dinge wie sie wirklich sind“. Und in der Tat: ein Ladekran kann mit etwas Fantasie zu einer Rüstung für Dinosaurier werden oder noch besser zu einem Nasenpiercing oder einem Ohrring. Er kann gemeinsam mit mehreren Kranen an die Silhouette eines Weihnachtsbaums erinnern oder an das Maul eines Drachen oder er wird gar Teil einer Choreografie. Unterschiedliche Ideen, Bilder, Fotos und alle haben einen gemeinsamen Nenner: sie haben ihren Ausgangspunkt beim Objekt „Kran“ und erschaffen daraus neue und kreative Visionen. Eine Arbeit, die sechs junge Studierende der Akademie der Schönen Künste im slowakischen Banská Bystrica in wunderschöne Fotografien übersetzt haben. Daraus entstand der Fassi-Kalender 2020. Die Akademie der Schönen Künste in Banská Bystrica ist eine Universität der Künste, die vor mehr als 20 Jahren in der fünftgrößten Stadt der Slowakei gegründet wurde – in Banská Bystrica. Sie liegt in einer Bergregion, wie sie für die Zentralslowakei typisch ist, und blickt auf eine reiche Bergbaugeschichte zurück.



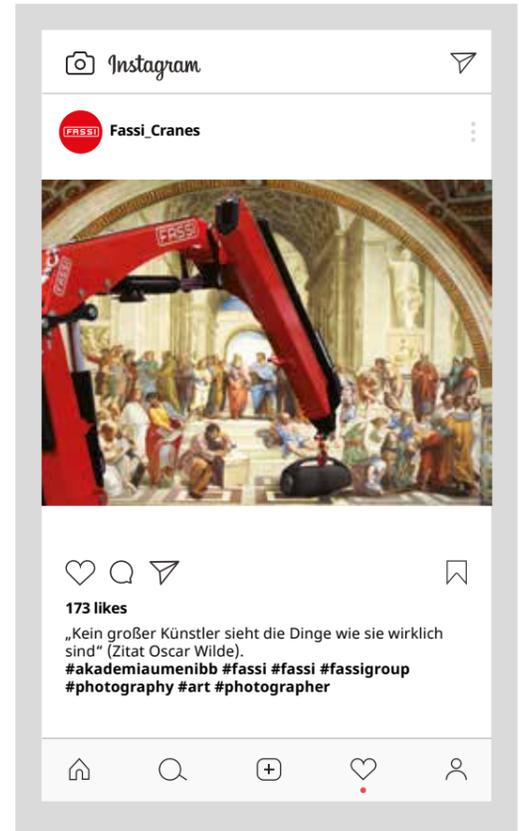
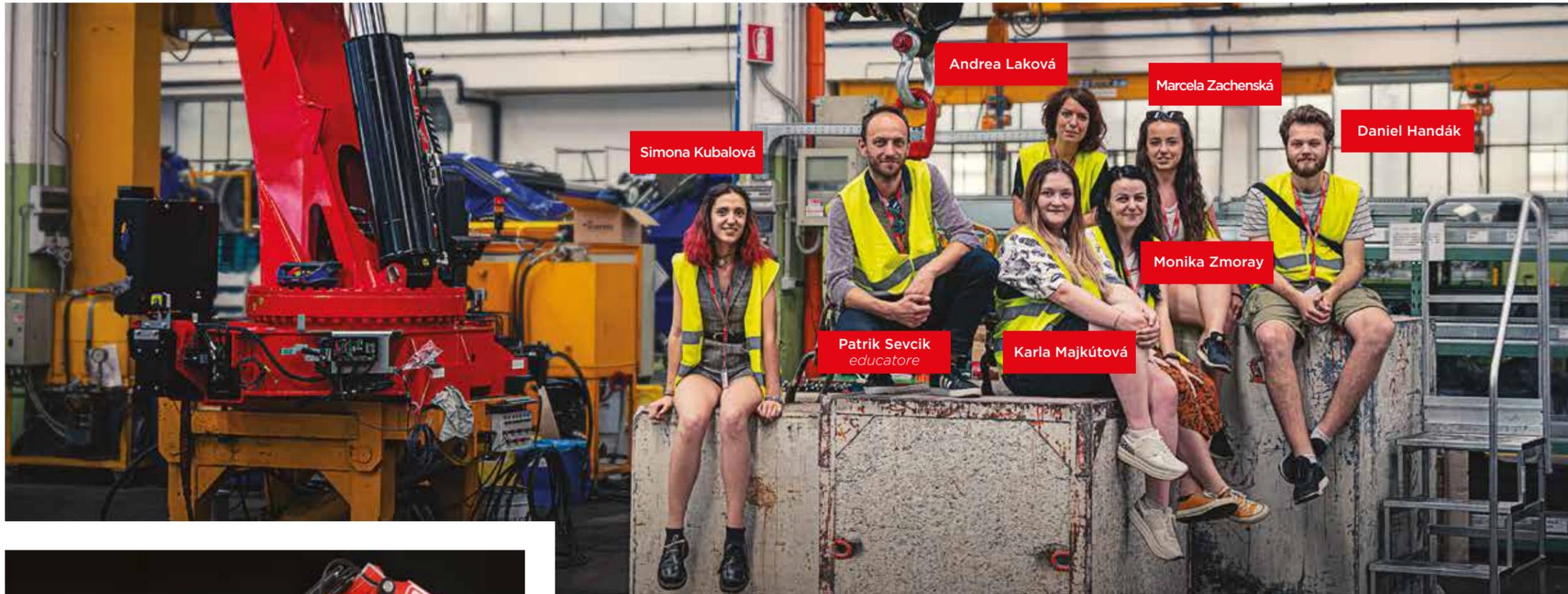
#fassicalendar



Crane Art Project

Der Fassi-Kalender „Crane Art Project“, der jedes Jahr aus der Zusammenarbeit zwischen Fassi und jungen kreativen Köpfen verschiedener Kunstinstitute Europas entsteht, hat es sich zum Ziel gesetzt, neue ästhetische und funktionale Charakteristika der Ladekrane zu erforschen und diese aus ungewohnten Perspektiven und mithilfe von kreativer fotografischer Arbeit in ein neues Licht zu rücken.





#akademiaunenibb #fassi
#Fassigroup #photography
#art #artstudent
#calendar2020 #craneart

Marcela Zachenská ist 21 Jahre alt und studiert seit zwei Jahren Fotografie in Banská Bystrica. In der Sekundarstufe hatte sie bereits Werbegrafik belegt. Marcela hat die Fotografie schon immer geliebt und ist glücklich, das studieren zu können, wofür ihr Herz schlägt.

Monika Zmoray ist eine 28-jährige Grafikstudentin, die zuvor an der Pädagogischen Hochschule in Ružomberok Kunst studiert hat. Derzeit ist sie an der Akademie der Schönen Künste in Banská Bystrica eingeschrieben. Sie kombiniert traditionelle Techniken mit Experimentalkunst. In ihrer Arbeit versteht sie sich als Konzeptkünstlerin.

Simona Kubalová hat an der privaten Kunsthochschule in Žilina Werbedesign studiert. Derzeit belegt sie an der Akademie der Schönen Künste in Banská Bystrica die Fachrichtung Grafik.

Andrea Laková studiert Fotografie an der Akademie der Schönen Künste in Banská Bystrica. Bereits auf dem Gymnasium hatte sie das Fach Fotografie belegt. Sie ist sehr aktiv als Fotografin, macht Reportagen, widmet sich der

Dokumentarfotografie und präsentiert sich bei Vernissagen.

Daniel Handák ist in einer von Kunst und Handwerk geprägten Umgebung aufgewachsen und hat dadurch gelernt, sich vielfältig auszudrücken. Neben seiner Fokussierung auf die sichtbaren Künste liebt er es, Musik zu machen und ist auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, diese beiden Ausdruckswege zusammenzuführen. Er ist ständig darauf aus, dazuzulernen und entwickelt interaktive Spiele und Filme, die nicht nur unterhalten sollen, sondern auch noch in der Lage sind, Menschen etwas Neues über sich selbst und ihre Umwelt beizubringen.

Karla Majkútová wollte ursprünglich Ärztin werden. Dann schlug sie jedoch einen anderen Weg ein und heute ist die Kunst ihre größte Leidenschaft. Sie ist immer auf der Jagd nach Inspiration und neuen Techniken aus allen Formen der Kunst. Mit der Teilnahme am Fassi-Projekt wollte Karla beweisen, dass auch ungewöhnliche Ideen zu einzigartigen Resultaten führen können.

IMER CHILE BRINGT FASSI IN SCHWINDELERREGENDE HÖHEN



Seit 1998 hat Imer Chile 2000 Fassi-Krane in Chile und Peru verkauft. Davon werden 70% im Bergbau eingesetzt.



Imer Chile SA

Hauptsitz: Colina, Santiago de Chile
Filialen: Antofagasta, Santiago, Concepción und Puerto Montt

PERU

Sitz: Lima Megacentro Lurin
Zweigniederlassung: Megacentro Arequipa



www.imerchile.cl



#Fassicranes
#Fassigroup
#imerchile
#imerperu
#togheterwegrow
#Fassiintheworld

Die Geschichte von Imer Chile SA steht ihrem Gründer, Sir Claudio Muñoz Valenzuela, ins Gesicht geschrieben und sie äußert sich in jedem einzelnen seiner Worte. Sein Gesichtsausdruck ist sonnig, mitunter nostalgisch, wenn er zurückblickt, und gleichzeitig offen für neue Herausforderungen, wenn er seinen Blick in die Zukunft richtet. Beim Erzählen verwendet er immer wieder Worte wie „Vertrauen“ und „Wachstum“. Sir Muñoz berichtet uns von Imer und geht dafür 20 Jahre zurück zum Jahr 1998. Damals schlug er eine Fachzeitschrift auf und entdeckte darin die Krane von Fassi, die bereits weltweit auf dem Vormarsch waren. „Bis wenige Monate zuvor waren sie noch Konkurrenz für uns gewesen“, erinnert er sich. Imer hatte keinen Zulieferer für Krane mehr und wollte das Beste. Er entschied sich für Fassi. Ein Anruf bei dem damaligen Vertriebsleiter genügte und alles begann. Auf diesen Moment folgten zwei Jahrzehnte erfolgreicher Geschäfte und seither wurden in Chile und Peru 2000 Fassi-Krane verkauft.



Sir Claudio Muñoz Valenzuela
Begründer von Imer Chile SA

Imer ist Fassi-Vertriebspartner seit mehr als 20 Jahren... Wann und wie begann Ihre Geschäftsbeziehung mit Fassi?

Sie begann 1998. Vorher hatten wir unsere Krane aus Schweden importiert. Anfangs waren es gebrauchte Krane und später neue. Als die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Hersteller 1997 endete, machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Marke. Fassi kannte ich bereits und als ich in einer Fachzeitschrift mit einem sehr interessanten Artikel wieder auf die Marke stieß, beschloss ich, Kontakt aufzunehmen. Ich rief den damals zuständigen Vertriebsleiter an und seit dem Zeitpunkt sind wir der Fassi-Vertragshändler für Chile.

Welche waren die ersten Fassi-Krane, die Sie in Ihrem Land verkauft haben?

Die ersten importierten und dann auch verkauften Fassi-Krane waren: der F170, der F190 und der F210. Seither haben wir etwa 2000 Stück verkauft.

Welche Stärken haben es IMER Chile ermöglicht, sich in diesen letzten 20 Jahren auf dem Markt zu konsolidieren?

In den Anfängen unserer Geschichte haben wir es geschafft, uns einen starken Marktanteil zu sichern, indem wir Krane importiert und damit jederzeit auf Lager hatten, sodass wir sie unmittelbar ausliefern konnten. Dieses Angebot hatten wir unserer Konkurrenz voraus. Im Laufe der Jahre konnten wir dank des wirtschaftlichen Aufschwungs im Land weiteres Wachstum verzeichnen, was aber auch im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass wir ein solides Familienunternehmen sind und einen After-Sales-Service entwickelt haben, bei dem der Kunde strikt im Mittelpunkt steht. Ganz offensichtlich hat auch die Tatsache, dass wir uns mit einer Marke wie Fassi auf dem Markt präsentieren können, zu einem ordentlichen Prestigegewinn geführt.

Chile ist weltweit führend in der Förderung von Kupfer, weshalb die Minen eine

IMER CHILE

1993

Gegründet im September 1993

1998

Seit 1998 Fassi-Vertragshändler

2008

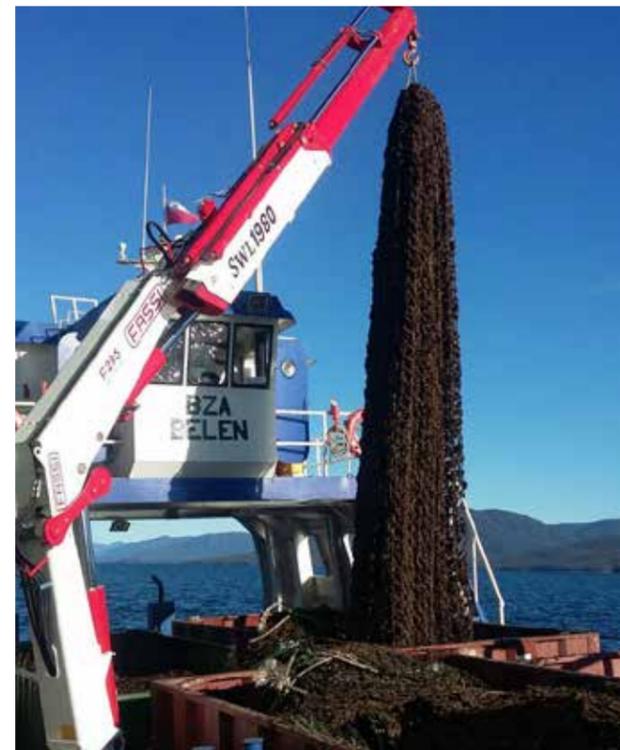
Expandiert nach Peru

überaus wichtige Ressource darstellen. Welche Bedeutung spielt der Bergbau für Ihr Geschäft?

70 Prozent unserer Krane wurden für den Bergbausektor verkauft. Dank Fassi konnten wir viele maßgeschneiderte Lösungen entwickeln, um den Bedürfnissen in diesem Bereich gerecht zu werden. Es wurden Kranfigurationen realisiert, die alle erforderlichen Sicherheitsvorschriften erfüllen. Die Arbeit der Personalisierung und Forschung ermöglichte die Entwicklung von Produkten speziell für Chile, die dann auch auf anderen Märkten zur Anwendung kamen. Wir haben quasi den Weg bereitet und dadurch wurde unser Verhältnis zu Fassi, das schon immer durch vertrauensvolle Zusammenarbeit und regen Austausch geprägt war, noch gestärkt. Da der Bergbausektor sehr anspruchsvoll ist, haben die zahlreichen Innovationen, mit denen das Unternehmen beim Bau der Maschinen auf die jeweiligen Bedürfnisse reagiert hat, das Miteinander von Fassi und den Unternehmen dieses Marktsegments weiter gefördert.

Auf welche Sektoren verteilen sich die restlichen 30% Marktanteil?

Weitere Sektoren sind die Fischerei und die Bauindustrie sowie das Transportwesen. Was den Fischfang angeht, so beliefern wir den Meeressektor in erster Linie für den Lachsfang, der im Süden des Landes stattfindet.



Imer ist heute nicht nur in Chile, sondern auch in Peru eine führende Marktgröße. Wie und wann haben Sie entschieden, Ihren Aktionsradius zu erweitern?

Vor etwa zehn Jahren haben wir unsere Fühler nach Peru ausgestreckt. Es waren Jahre, in denen Chile ein starkes ökonomisches Wachstum verzeichnete und Reichtum erwirtschaftete. Viele Unternehmen begannen damals, in angrenzende Länder zu investieren, darunter auch Peru. Fassi hatte dort noch keinen Importeur und wir wollten investieren und unseren Markt erweitern. So eröffneten wir einen Sitz in Peru. Bis heute haben wir dort den Hauptsitz und eine Zweigstelle.

Neben Fassi-Produkten importieren Sie heute auch andere Produkte, hauptsächlich von Marrel...

Genau. Und wir wurden in unserem Land schnell zum Marktführer im Bereich Abrollkipper und liegen bezogen auf Marrel weltweit an dritter Stelle.



STÄRKEN:



- 1 - Personalisierung der Fassi-Produkte
- 2 - Kundendienst
- 3 - Marktpräsenz im eigenen Land
- 4 - Investitionen in Fort- und Weiterbildung



MIT DEN WORTEN VON...

Simone Porta
Export Sales von Fassi Gru S.p.A

„Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein starkes Vertrauensverhältnis zwischen Fassi und Imer Chile und vor allem eine wunderbare Zusammenarbeit in vielen Bereichen: beim Vertrieb, bei allen technischen Belangen und bei der Arbeit am Produkt. Wir

verfolgen gemeinsame Strategien und präsentieren uns geschlossen auf dem Markt mit einem wirklich einzigartigen Produkt für spezielle Bedürfnisse. Das ist in erster Linie das Verdienst von Imer, da hier in Fort- und Weiterbildung investiert und ein starker und effizienter Kundendienst aufgebaut wurde.

HIDRAVLIK SERVIS VERTREIBT FASSI-KRANE IN SLOWENIEN UND KROATIEN

Seit 2002 hat Hidravlik Servis rund 800 Fassi-Krane verkauft und ist weiter auf Expansionskurs.



#HidravlikServis

Seit dem Jahr 2002 wurden jedes Jahr im Schnitt 50 Fassi-Krane auf die Reise von Italien nach Slowenien und Kroatien geschickt. Zu verdanken ist dies der knapp 20-jährigen Zusammenarbeit zwischen Fassi und Hidravlik Servis, einem slowenischen Unternehmen, das seit 2001 auf dem Markt ist. 2008 wurde die Firma Fassi-Händler für Kroatien. Seit dem ersten Kran vom Typ F80A, der im Jahr 2002 an ein Bauunternehmen verkauft wurde, hat Hidravlik Servis die verschiedenen Fassi-Kranserien an unterschiedlichen Branchen verkauft, vom Bausektor über das Transportwesen bis hin zur Recyclingindustrie. „Wir haben unsere Firma 2001 mit dem Ziel gegründet, etwas Neues im Bereich Produkte und Krane anzubieten“, erläutert Unternehmensleiter Damijan ernja. „Wir haben einen Lieferanten gesucht, der Qualität bietet, und sind dabei auf Fassi gestoßen. Seitdem ging es nur noch vorwärts. 2007 sind wir umgezogen, haben jetzt eine größere Werkstatt und konnten so unsere Kapazitäten aufstocken.“

Heute verfügt Hidravlik Servis über eine 500 m große Werkstatt am Firmensitz in Postojna, wo an 6 bis 7 LKW gleichzeitig gearbeitet werden kann. In Kürze steht eine weitere Fläche von 700 m zur Verfügung, der Platz für noch einmal 8-9 LKW bietet. Seit 2008 ist Hidravlik Servis Fassi-Händler auch für Kroatien. „Wir haben unseren Markt erweitert“, so ernja. „Derzeit sind wir auf Expansionskurs. Wir wollen eine neue Werkstatt eröffnen, die es uns ermöglicht, noch mehr Fassi-Krane an beide Märkte zu liefern.“

IN SLOWENIEN KLETTERT DER F1650RA AUF ALLE DÄCHER

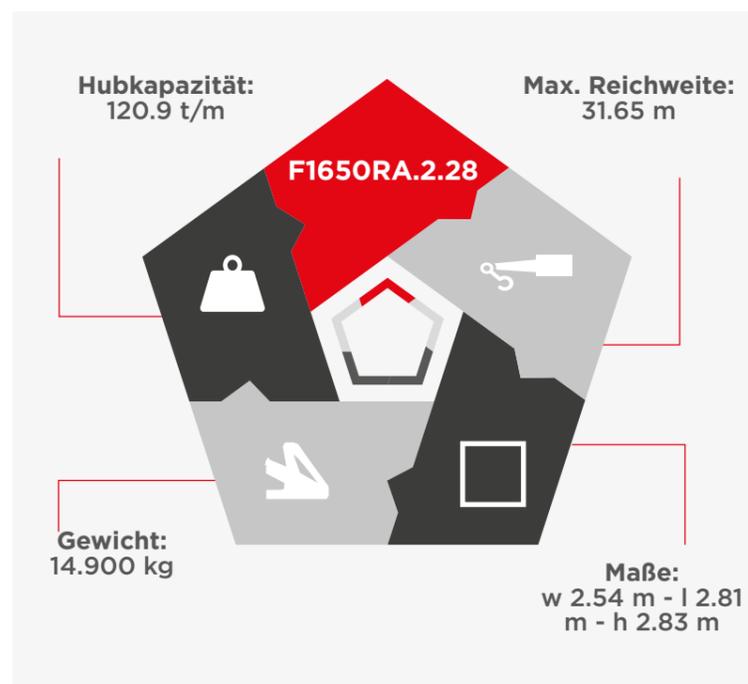
Zwischen dem ersten F80A und dem F1650RA, einem der größten Modelle im Produktangebot von Fassi, liegen fast 20 Jahre Geschichte und Kooperation, durch die 800 Fassi-Krane in Slowenien verkauft wurden. Der F1650RA.2.28 mit dem Jib L816 wurde an Šušteršič verkauft, ein Unternehmen, das sich auf Dachdecker- und Dachputzarbeiten spezialisiert hat. Hidravlik Servis hat dafür einen maßgeschneiderten Aufbau entwickelt, bei dem der Kran auf der LKW-Rückseite montiert und auf allen vier Seiten abgestützt wird, d. h. die Abstützungen lassen sich im hinteren Bereich und auf der Seite ausfahren. Der Körper besteht aus 600 mm hohen eloxierten Aluminiumplatten mit Edelstahlkanten, die eine Korrosion verhindern.

„Der Kunde wollte einen leistungsstarken Kran, der auch die höchsten Dächer erreichen kann“, erklärt Damijan Černjač. „Der Kran sollte auf der LKW-Rückseite montiert werden, um so nah wie möglich an das Gebäude heranzufahren zu können. Wir standen während der Planung in engem Kontakt mit dem Kunden, so dass wir ihm das beste Produkt liefern konnten. Mit diesem Kunden arbeiten wir derzeit bereits an einem neuen Projekt: ein LKW mit einer austauschbaren Plattform und einem Kran vom Typ F545RA.“

DER F1650RA.2.28 MIT EINEM L816 AUSLEGER WURDE AN ŠUŠTERŠIČ VERKAUFT, EIN UNTERNEHMEN, DAS SICH AUF DAS ABDECKEN UND VERPUTZEN VON DÄCHERN SPEZIALISIERT HAT.



EIGENSCHAFTEN DES FASSI-KRANS F1650RA.2.28 MIT JIB L816



DIE STÄRKEN von Hidravlik Servis

- Kundendienst und -betreuung
- Erfahrung mit der Montage und Wartung von Kranen
- 1200 m² Werkstattfläche



LIFTING TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**



02 | Januar 2020

 fassigroup.com

**WILLKOMMEN
CONEXPO 2020**

Las Vegas



10. bis 14. März